



prix culturels
kulturpreise

2019

ÉTAT DU VALAIS | STAAT WALLIS

RAISON D'ÊTRE DES PRIX CULTURELS

Les Prix culturels de l'Etat du Valais cherchent à promouvoir la création, l'interprétation et la recherche. Chaque année, le Conseil d'Etat, sur proposition du Conseil de la culture, attribue un Prix culturel, destiné à couronner l'ensemble d'une carrière confirmée et reconnue, trois Prix d'encouragement, récompensant le travail d'artistes de talent se trouvant à un tournant important de leur carrière, et un Prix spécial, décerné à des personnes ou des groupes innovants en matière de médiation ou de réalisation culturelle et qui contribuent par leur travail «en coulisse» au développement culturel du Canton.

La remise des Prix culturels 2019 a eu lieu le 8 novembre 2019 dans la salle du théâtre du Collège Spiritus Sanctus à Brigue.

La liste complète des lauréats des Prix culturels depuis 1980 peut être consultée sur le site de l'Etat du Valais (www.vs.ch/culture > Bénéficiaires > Prix culturels).

BEDEUTUNG DER KULTURPREISE

Die Kulturpreise des Kantons Wallis dienen dazu, das künstlerische Schaffen, die Interpretation und die Forschung zu fördern. Jedes Jahr verleiht der Staatsrat, auf Empfehlung des Kulturrates hin, einen Kulturpreis, der eine Auszeichnung für das gesamte Lebenswerk eines Künstlers oder einer Künstlergruppe darstellt, drei Förderpreise, die junge Talente würdigen, deren Schaffen auf eine vielversprechende Karriere hindeutet, und einen Spezialpreis, der an besonders innovative Personen oder Gruppen verliehen wird, die in den Bereichen Kulturvermittlung oder Kulturschaffen arbeiten und durch ihre Hintergrundarbeit deutlich zur Kultur-entwicklung beitragen.

Die Preisübergabe 2019 fand am 8. November 2019 im Theatersaal des Kollegium Spiritus Sanctus in Brig statt.

Die vollständige Liste der Kulturpreisträger seit 1980 finden Sie auf der Internetseite des Kantons Wallis (www.vs.ch/Kultur > Begünstigte > Kulturpreise).



2019

CONSEIL DE LA CULTURE KULTURRAT

Francesco Walter,
Präsident, Kulturmanager, Ernen
Anne-Dominique Zufferey,
Vice-présidente, Conservatrice de musée, Sierre

MEMBRES MITGLIEDER

Michaël Abbet, Programmateur de théâtre, Sion
Hermann Anthamatten, Régisseur, Brig
Judith Bärenfaller, Tänzerin, Brig-Glis
Isabelle Bagnoud Lorétan, Journaliste, Randogne
Delphine Debons, Historienne, Roumaz
Isabelle Evéquoz, Architecte, Sion
Xavier Moillen, Musicien, Sierre
Tiffany Müller, Directrice de Sierre Tourisme, Sierre
Mélisende Navarre, Médiatrice culturelle, Monthey
Denis Rabaglia, Auteur-réalisateur, Martigny
Stefan Ruppen, Musiker, Naters
Carlo Schmidt, Künstler, Leuk
Abigail Seran, Ecrivaine, Choëx

MEMBRES AVEC VOIX CONSULTATIVE MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME

Esther Waeber-Kalbermatten,
Departementsvorsteherin
Jacques Cordonier,
Chef du Service de la culture

CONSEILLERS CULTURELS ET SECRETARIAT KULTURBERATER UND SEKRETARIAT

Hélène Joye-Cagnard, Cheffe de la section de
l'Encouragement des activités culturelles
Sandy Clavien, Conseillère culturelle
René-Philippe Meyer, Kulturberater
Joëlle Chevrier, Secrétaire
Brigitte Vogel, Sachbearbeiterin
Cindy Sauthier, Stagiaire Pré-HES



VORWORT

Esther Waeber-Kalbermatten

Staatsratspräsidentin, Vorsteherin des Departements
für Gesundheit, Soziales und Kultur

«Unsere Wurzeln sind unsere Flügel.»

Diese Aussage des türkischen Dichters und Autors Ulvi Gündüz ist für die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger zutreffend. Sie alle befassen sich mit Bestehendem, mit Traditionen und Geschichte, um diese in einen aktuellen Kontext zu setzen, Verwandlung darzustellen wie auch Wandel zu ermöglichen. Auf vielfältige Weise nutzen sie frühere Erfahrungen in ihrem kreativen Schaffen.

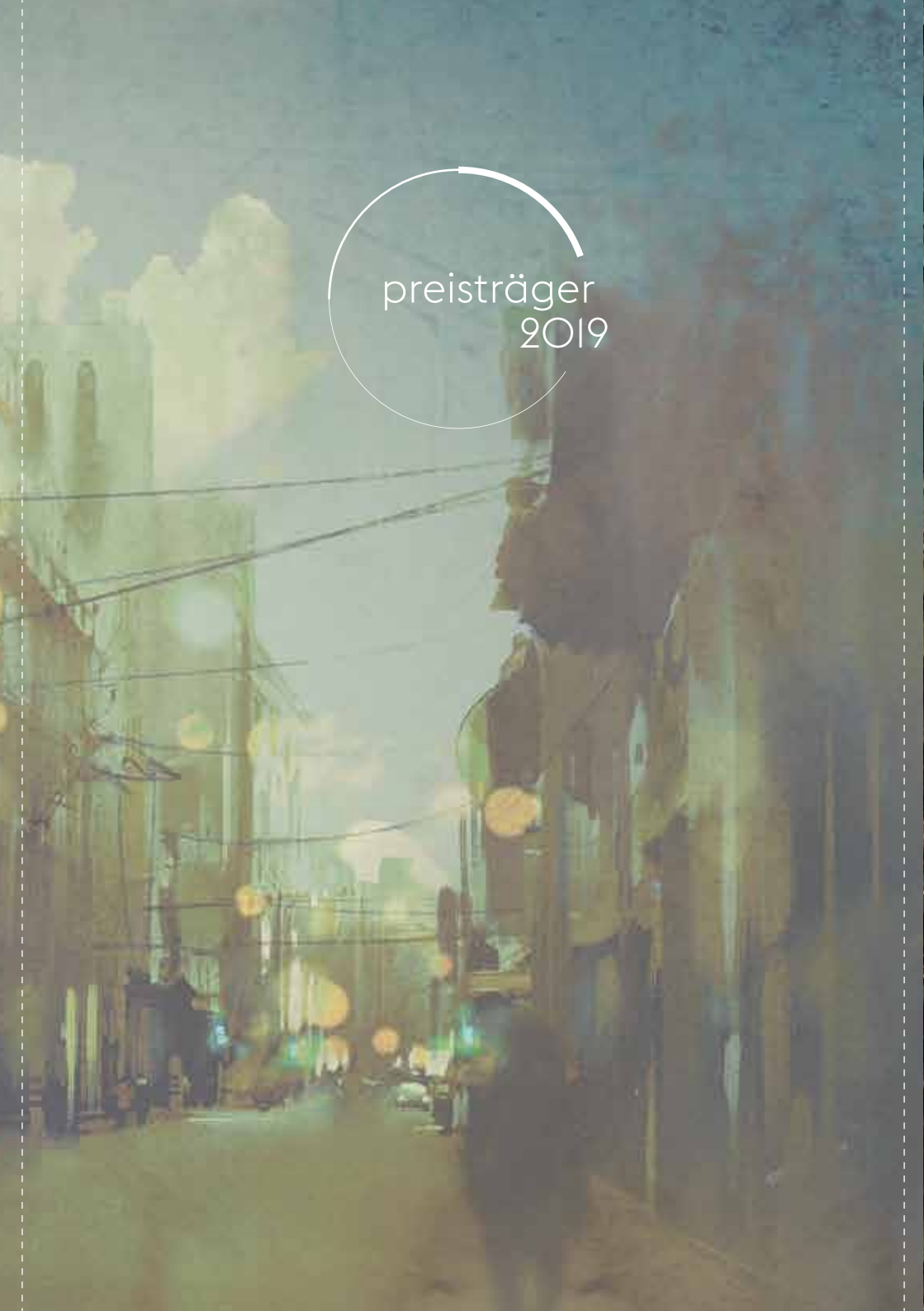
Die Schauspielerinnen Annelore Sarbach aus Naters wird mit dem diesjährigen Kulturpreis für die Originalität und die hohe Qualität ihres Schaffens ausgezeichnet. Als renommierte Schauspielerin ist sie seit vielen Jahren im deutschsprachigen Raum im Theater wie auch im Film und Fernsehen tätig. Unterwegs auf den grossen Bühnen – und doch im Wallis verwurzelt. In ihrer Heimat spielte und inszenierte sie Stücke im La Poste in Visp sowie im Zeughaus Kultur und Kellertheater in Brig.

Als Bestätigung und als Anreiz ihren Weg weiterzuverfolgen, werden drei Nachwuchstalente mit dem Förderpreis prämiert: die Historikerin Jasmina Cornut aus Evionnaz, der Choreograph und Tänzer Simon Crettol aus Randogne und der klassische Komponist und Musikjournalist Andreas Zurbriggen aus Saas-Fee.

Die Architektinnen Carole Pont (Siders) und Céline Guibat (Lausanne), Inhaberinnen des Büros Mijong, erhalten den diesjährigen Spezialpreis. Zusammen mit ihrem Team konzipieren, entwickeln und

realisieren sie eine Vielfalt an Bauwerken in Sitten und Zürich. Sie verstehen Architektur als Brücke zwischen Gesellschaft, Kultur und Umgebung. Nennenswert ist die Sanierung des «Café du 1er août» in Muraz/Siders. Unter Berücksichtigung des Bestehenden wurde ein gemütlicher, generationenübergreifender Treffpunkt geschaffen.

Von Herzen gratuliere ich allen Preisträgerinnen und Preisträgern für die Würdigung Ihres professionellen Schaffens durch den Kanton Wallis. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen starke Wurzeln, die es Ihnen ermöglichen, Ihrem Schaffen Flügel zu verleihen sowie viel Freude und Hingabe bei Ihrer Arbeit. Ich danke Ihnen für die künstlerische und kulturelle Bereicherung unseres Kantons.



preisträger
2019



KULTURPREIS

Annelore Sarbach, Schauspielerin

FÖRDERPREISE

Jasmina Cornut, Historikerin
Simon Crettol, Tänzer
Andreas Zurbriggen, Musiker

SPEZIALPREIS

Carole Pont und Céline Guibat, Architektinnen / Büro Mijong



FÜR ANNELORE SARBACH

du bist vieles schauspielerin regisseurin dozentin
erzählerin ein clown namens annalaura mit und ohne
o duo du pass!partout passiert du grenzen auch

in hosenrollen die frau als mann oder umgekehrt
weil der körper uns nur zum teil bestimmt oder
als lady macbeth die durch die berge streift

in traurem glück mit der lodernden schönheit
der natur und immer einsamer wird ein schwarzer vogel
der bricht und dem wahnsinn verfällt so nah

sind sich freude und reue oder auf dem mittelmeer
bon voyage auf einer schweizer segeljacht auf der
unsere gleichgültigkeit gegenüber dem grauen

der flüchtlinge in deinem verzweifelten schrei
präsenz erfährt dass es mir durch mark und
bein geht mich taumeln lässt soviel handwerk

soviel wissen um die kunst so viel ernst und präzision
und leidenschaft dass sich jeder augenblick in und
ausser dir zu einer entgrenzten wahrheit bündelt



FÜR JASMINA CORNUT

*die geschichte lehrt dauernd aber sie findet
keine schüler schrieb ingeborg bachmann
vor jahren doch in dir hat sie zum glück*

eine schülerin gefunden die weiss dass
die vergangenheit mehr als gegenwärtig ist
die basis der zukunft der boden auf dem

wir stehen und jede generation ihre eigene
geschichtserzählung bildet ihr kollektives
gedächtnis das du unendlich bereicherst

mit deinen schriften über die verwandtschaft
*Parenté dans l'élite valaisanne des Lumières:
la famille de Courten, entre stratégies, solidarité*

et amour oder über die Frauen der Schweizer
Militäroffiziere und es ist diese forschende liebe
zur geschichte der familien der frauen und der

sexualität die dich vorträge und publikationen
halten und machen lässt damit auch wir zu
schülern werden der vergangen-jetzigzeit



FÜR SIMON CRETTOL

es geht los mit schritten am platz unscheinbare
detonationen die fersen angehoben stossen
die hüften nach aussen die schultern schnellen

nach unten beim gehen die ballen gekreuzt jede
bewegung eine synthese aus martial-arts hip-hop
rhythmischer gymnastik und die körper werden

zu ägyptischen hieroglyphen eine neue schrift
der gottesworte die du durch die luft ziehst
und die keine normen akzeptiert die sich bildet

und verliert und wieder neu formiert posing
footwork wie in den strassen von new york
oder los angeles wo es den jungen queeren

und homosexuellen tänzern vor allem darum
ging sich selber zu sein jenseits von ausgrenzung
und diskriminierung ein persönlicher und

politischer tanz der befreiung und so bist auch du
stete verwandlung detonierende bewegung simon
crettol ist ein ort ein aufbegehren und ein trost



FÜR ANDREAS ZURBRIGGEN

wie du an der seite deines grossvaters sitzt
am klavier und spielst ein kind das vielleicht
ahnt dass der klang wie wundklee keimt

und die schönheit in der schlichtheit liegt
wie eine biene die durch die jahrhunderte fliegt
und auf welken blumen den nektar sucht

und ihn transportiert bis zum rand
des papiers auf dem du heute komponierst
wenn die erinnerung wie schnee im april

vom himmel fällt und alles in den bergen taut
ich höre *zweisamkeiten zwei rimbaud-vertonungen*
ich höre *das gletscher-requiem die improvisation nr. 2*

ich höre *song without words das sternbild versingt*
ich höre *risse in gefrorener zeit mond traum ...*
ich hör sand und steine weinen

ich höre *gletschersee hiroshima ist auch ein schnee*
ich höre *north of alexandria* und weiss dass vieles
das stirbt in deinen tasten deinen melodien fortbesteht



FÜR CAROLE PONT UND CÉLINE GUIBAT

*wenn man uns architekten konsequent
tun liesse wovon wir träumen wäre die welt
ein besserer ort sagte zaha hadid vor jahren*

und fast geben wir ihr recht doch sogleich
erreichen wir einen kreisel und ein kaufhaus
ein parkhaus einen terrassenbau ein chalet oder

etwas anderes das hadids zitat entgegenwirkt
und wir schütteln ungläubig den kopf und sind
erst dann wieder froh als wir sehen dass es auch

anders geht mit dem zeichnen entwerfen
entwickeln und realisieren wie zum beispiel
in muraz mit der sanierung des *café du ler août*

wo menschen sich begegnen in sanften räumen
und miteinander reden über das was sie bewegt
das flirrende licht in den bäumen und wie das leben

seinen gang über den dorfplatz geht mit optimismus
den auch daniel libeskind als die wohl wichtigste
voraussetzung für die architektur erwähnt



fr

EDITEUR/VERLEGER Canton du Valais / Kanton Wallis

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture / Departement für Gesundheit,
Soziales und Kultur, Service de la culture / Dienststelle für Kultur

COORDINATION/PROJEKT Hélène Joye-Cagnard / Line Dayer

TEXTES/TEXTE Patrice Genet / Rolf Hermann

RELECTURE/LEKTORAT Line Dayer / Brigitte Vogel / Hélène Joye-Cagnard

de

REALISATION GRAPHIQUE/GRAFISCHE GESTALTUNG

Giger Graphics, www.gigergraphics.ch

IMPRESSION/DRUCK Mengis Druck AG

PHOTOS/BILDNACHWEIS Olivier Lovey

WEBSITE www.vs.ch/culture, www.vs.ch/kultur

© 2019 tous droits réservés, alle Rechte vorbehalten



